

„Mein? Dein? Unser! Kulturerbe, das verbindet“ — die Projekidee

Die Woiwodschaft Lubuskie ist reich an interessanten Bau- und Naturdenkmälern. Über Jahrzehnte hinweg fiel es der lokalen Gesellschaft schwer sich mit ihnen zu identifizieren. Um das Bewusstsein der jungen Generation zu stärken und das Wissen über regionale Geschichte zu vertiefen bereiten die Stiftung DOBRO KULTURY in der Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Denkmalkunde an der Europa-Universität Viadrina ein deutsch-polnisches Bildungsprojekt vor, das sich mit der grenzübergreifenden Kulturlandschaft der südlichen Woiwodschaft Lubuskie, mit Teilen Brandenburgs und Sachsens auseinander setzen soll.

Die Geschichte der Familie Schoenaich-Carolath und den mit der Familie verbundenen Bauten (oder Ortschaften, die mit ihnen in Verbindung gebracht werden können), die sich im deutsch-polnischen Grenzgebiet befinden, rückt ins Zentrum des Projektes.

Zu den möglichen Orten, die für das Pilotprojekt ausgewählt wurden gehören: Siedlisko (Carolath), Zabór (Saabor), Bytom Odrzański (Beuthen an der Oder), Starosiedle (Starzeddel), Gębice (Amtitz), Miłaków (Milkau), Bad Muskau, Neuzelle, Guben, Forst.

Das Bemühen der Veranstalter liegt darin einen Zyklus von deutsch-polnischen Workshops für Kinder und Jugendliche vorzubereiten, die einen überwiegend praktischen Charakter haben werden. Die Arbeit mit Werkstoffen wie Holz, Stein, Gips, Marmor wird für die jungen Teilnehmer eine wunderbare Einführung in die Thematik des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege sein und wird sie gleichzeitig mit verschiedenen Handwerksberufen vertraut machen.

Außer den manuellen Arbeiten werden Kinder und Jugendliche zusammen mit Betreuern in die Rolle von Wissenssuchern schlüpfen und nach dem historischen Wissen über Ihre Ortschaft und dort lokalisierte Denkmäler forschen.

Hauptziele des Projektes sind:

- Vertiefung des Wissens und des Bewusstseins der Jugendlichen über das lokale Kulturerbe und das Hervorheben seines historischen und künstlerischen Wertes
- Ausarbeitung von Arbeitsmethoden und -materialien, welche die Denkmäler zum Ausgangspunkt für interessante Aufgaben im Gelände machen und die das positive Verhältnis zu den Denkmälern unterstützen
- Die Völkerverständigung zwischen den Jugendlichen aus Polen und Deutschland durch die Zusammenarbeit zum Schutz des gemeinsamen Kulturerbes

Geplante Ergebnisse des Projektes:

- Info- und Lehrtafeln zu den behandelten Objekten, die in der Folge auch von Interesse für Touristen sein werden
- Je nach Art der Einzelprojekte z.B. Filme, Audioguides, Reiseführer oder websites über die Kultur- und Naturgüter
- Puzzle, Spiele, Flyer, Infomaterial zum Thema Kulturerbe
- Eine Publikation, und gut zugängige Informationen im Internet, welche die Maßnahmen des Projekts dokumentieren

Alle oben genannten Materialien werden von den jungen Teilnehmern des Projekts selbst gefertigt!

Eingeplante Projektetappen:

- 1) Einführungstreffen zum Projekt – April 2013
- 2) Ausbildung für die Gruppenanimateure*
- 3) Polnisch-deutsche Workshops (mit praktischer und theoretischer Phase)*
- 4) Termin zur Zusammenfassung des Projektes*

*Achtung! Die Termine hängen von der Bewilligung von Fördermitteln für die operativen Projektphasen ab.



**„Mein? Dein? Unser! Kulturerbe, das verbindet“
(„Moje? Twoje? Nasze! Dziedzictwo, które łączy”)
Einführungstreffen zum Projekt**

Hiermit möchten wir Sie zum Einführungstreffen zu unserem deutsch-polnischen Projekt einladen. Das Treffen richtet sich an Personen aus dem schulischen und außerschulischen Umfeld, Kulturanimateure, Denkmalpfleger, Vertreter der Verwaltung und der Vereine, der Touristik und an der Vermittlung von Kulturerbe interessierte Personen.

Die Veranstaltung findet am **26.04.2013 in Siedlisko/Carolath** in der Nähe von Nowa Sól/Neusalz (im Schulgebäude am Plac Zamkowy/Schlossplatz, gegenüber der Schlossruine) statt.

Zur Anmeldung bitten wir um Zusendung des Anmeldeformulars an die E-Mail Adresse:

info@dobrokultury.org oder per Post an die Adresse der Stiftung DOBRO KULTURY. Das Formular ist auf der Webseite dobrokultury.org/pl/projekty (Tab: Moje? Twoje? Nasze!) zu finden.

**Anmeldetermin bis: 16.04.2013 r.
Die Teilnahme ist kostenlos.**



**Einführungsseminar zum grenzübergreifenden
Pilotprojekt zur Denkmalvermittlung an Kinder
und Jugendliche // Siedlisko, 26.04.2013**

ab 8.30 Anmeldung der Gäste

Block 1: Kurzreferate zur Einführung in das Projekt

- 9.00** Begrüßung und Vorstellung des Seminarprogramms (Moderation: Dr. Joanna Drejer, Europa-Universität Viadrina)
- 9.15** Joanna Kopczyńska, (Präsidentin der Stiftung Dobro Kultury) und Dipl. Rest. Eleonore von Schoenaich-Carolath, M.A. (Projektinitiatorin): Vorstellung der Organisatoren: Stiftung Dobro Kultury und Lehrstuhl für Denkmalkunde, Vorstellung der Projektidee „Mein? Dein? Unser! – Kulturerbe, das verbindet“
- 10.00** Dr. Tomasz Andrzejewski (Direktor der Stadtmuseum in Nowa Sól): Die Familie Schoenaich in der Geschichte der Grenzregion
- 10.30** Kaffeepause

**Block 2: Vorträge zu Methoden und Praxis
in der Kulturerbevermittlung**

- 10.45** Dr. Susanne Braun (Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn): „Denkmal aktiv“ – Kulturerbe macht Schule, Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
- 11.15** Katarzyna Dzigańska (Małopolski Instytut Kultury, Krakau): Erwerb von Schlüsselkompetenzen durch die Vermittlung von kulturellem Erbe im Unterricht – das Projekt „Aqueduct“
- 11.40** Marcin Klag (Małopolski Instytut Kultury, Krakau): Methode zur Aktivierung von Jugendlichen im Umgang mit dem kulturellen Erbe – der Wettbewerb „Skarby Małopolski“ („Schätze von Kleinpolen“)
- 12.10** Krzysztof Szustka (Fundacja Ekologiczna „Zielona Akcja“, Legnica): Questing – das Projekt „Wyprawy Odkrywców“ („Entdeckungsreisen der Forscher“) – als Instrument der aktiven Regionalbildung
- 12.30** Mittagspause
- 13.00** Besichtigung der Schlossruine in Siedlisko
- 14.00** Andreas Hoffmann (Referendar für Deutsch und Geschichte, Rahn-Schule Neuzelle): Erfahrungsbericht von Denkmalpädagogik an Schulen im Grenzgebiet – Chancen und Risiken
- 14.20** Dipl. Rest. Dorothee Schmidt-Breitung M.A. (Denkmalpädagogin, Neuzelle): Dem Denkmal auf der Spur, Erfahrungsberichte aus der Denkmalvermittlung an Kinder und Jugendliche in Brandenburg
- 14.50** Fragen und Abschlussdiskussion
- 15.30** Interaktiver Workshop Das Kulturerbe – Blickwinkel (fakultativ)
- 17.30** Abreise

**Stiftung
DOBRO KULTURY**


DOBRO KULTURY

DOBRO KULTURY ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich für den Schutz von Kulturerbe in Polen einsetzt und die erste Stiftung mit diesem Profil in der Oder-Region. Als unsere Pflicht erkennen wir unsere Aufgabe in der Aktivierung zivilgesellschaftlichen Engagements zum Schutz des Kulturerbes im polnisch-deutschen Grenzraum. Durch die Zusammenarbeit möchten wir unseren Beitrag zur Völkerverständigung leisten.

Kontakt Daten:

DOBRO KULTURY

Fundacja dla Ochrony Europejskiego Dziedzictwa Kulturowego

Stiftung zum Schutz des Europäischen Kulturerbes

ul. Kościuszki 1/209, 69-100 Słubice

www.dobrokultury.org / info@dobrokultury.org

tel. +48 (0) 95 759 23 76 / +49 335 5534 16 376

**Lehrstuhl
für Denkmalkunde an der
Europa-Universität Viadrina**



Der Lehrstuhl für Denkmalkunde an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt Oder bietet ein postgraduales Studium „Schutz des europäischen Kulturerbes“ an. Dieser richtet sich an Restauratoren und Kunsthistoriker sowie an Vertreter anderer Disziplinen, die Interesse am Kultur- und Naturerbe haben. Außer den Bildungsmaßnahmen koordiniert der Lehrstuhl unterschiedliche wissenschaftliche Projekte: Tagungen, Publikationen, Ausstellungen.

Kontakt Daten:

Europa-Universität Viadrina, Lehrstuhl für Denkmalkunde

Postfach 17 86, D-15207 Frankfurt (Oder)

www.denkmalpflege-viadrina.de / denkmalkunde@europa-uni.de

Tel. (+49) 0335 5534 16 460

Projekt gefördert durch:

 Kulturreferent für Schlesien
**SCHLESISCHES MUSEUM
ZU GØRLITZ**



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

Schirmherrschaft: Dr. Barbara Bielinis-Kopeć,
Konservatorin der Wojewodschaft Lubuskie